**Lernjournal 08.12.22**

Das Ende des Semesters rückt näher und damit auch der UPL-Abgabetermin. Letzte Woche ist, wie wir im Video schon erwähnt haben, leider jemand aus unseres Gruppe ausgestiegen. So nah vor dem Ende ist es ungünstig, da noch viel Arbeit ansteht. Der Ergebnisteil sollten wir schon fertig haben auch ohne den ausgefallenen Teil. Die noch anstehenden Aufgaben haben wir neu aufgeteilt und nun hat jeder mehr zu tun als erwartet. Momentan hadern wir mit der Disskusion, die wir schon geschrieben haben, aber noch nicht unseren Vorstellungen entspricht. Allerdings soll bis Ende dieser Woche die ganze Schreibarbeit fertig sein, damit Korrektur gelesen werden kann. Ziel ist es, dass wir nächste Woche unseren fertigen Bericht einem Reviwer geben, der alles nochmal kontroll liest und uns eine Rückmeldung gibt.

Im Moment haben wir alle viel Stress. Vor allem UPL zehrt sehr an unseren Kräften. Es ist das einzige Fach, dass bis Weihnachten abgeschlossen sein muss. Zudem ist es eine Gruppenarbeit, was für uns heisst, dass wir alle eine gewisse Verantwortung uns gegenüber haben. Es ist nicht so, dass wenn wir mal nachlassen dass es nur ein selbst betrifft, sondern die ganze Gruppe wird davon betroffen sein. Das animiert uns dazu möglichst immer alls zu geben. Doch mit der Zeit macht es müde und es erschöpft. In letzter Zeit kommen auch die anderen Fächer etwas zu kurz, was uns auch nicht gerade weiter motiviert. Letzte Woche sahen wir, nur noch zu viert, zimleich schwarz bei der Menge die wir noch zu erledigen haben. Zeit für anderes kommt viel zu kurz. Die einzige Möglichkeit um Stress abzubauen, ist zu arbeiten, damit der Stess weniger wird. Weniger Arbeit, weniger Stress. Da wir nur noch zu viert sind lastet auf jedem von uns eine umso grössere Verantwortung.

Obwohl der Stress auf uns lastet, sehen wir dennoch wie weit wir schon gekommen sind. Anfangs Semester standen wir noch vor weissen Blättern, leeren Seiten und verstanden nicht mal unsere Fragestellung genau. Das ist es was uns motiviert in den Schlusssprint zu gehen. Wir sind weit gekommen. Wir haben als Team angefangen, haben Höhen und Tiefen hinter uns, sind zusammengewachsen und wir werden das auch zusammen beenden. Noch zwei Wochen bis Ende Semester. Wir wollen das beste aus denen machen.